

für ihr Verständnis und die Unterstützung der Schützen.

**Folgende Ehrungen wurden vorgenommen:**

Andreas Scheibe: Ehrennadel in Bronze des Sächsischen Schützenbundes, für verdienstvolle Arbeit für das sächsische Schützenwesen.

Sebastian Beer: Ehrennadel in Silber des Sächsischen Schützenbundes, für verdienstvolle Arbeit für das sächsische Schützenwesen.

Klaus Bosniatzki: Ehrennadel in Gold des Sächsischen Schützenbundes, für verdienstvolle Arbeit für das sächsische Schützenwesen.

Helmut Hofmann: Ehrenkreuz in Silber des Sächsischen Schützenbundes, für verdienstvolle Arbeit für das sächsische Schützenwesen.



Helmut Hofmann wurde zudem für seine unermüdliche Arbeit im Schützenbund Naunhof die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Zu den Gratulanten und Festrednern gehörten der Landrat Henry Graichen, Bürgermeisterin Anna-Luise Conrad sowie befreundete Schützenvereine aus Grimma, Dürrweitzschen und Threna. Im Anschluss an den Schützenappell gab es guten Grund zum Feiern. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Trebsener Blasmusikanten.

Der Schützenverein bedankt sich für die Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltung bei der Fa. B+M Heizung Sanitär Bau GmbH, Helmut Hofmann und Gerd Spulig und der Naunhofer Kultur WerkStadt. Großer Dank geht auch an Heiko Jacobi und Gerd Spulig die im Vorfeld die Kano-



ne in Suhl zum Ehrensalut vorbereitet haben.



## Freies Gymnasium Naunhof

### Erinnerungsprojekt „Stolpersteine“

*„Ihr habt keine Schuld an dieser Zeit. Aber ihr macht euch schuldig, wenn ihr nichts über diese Zeit wissen wollt. Ihr müsst alles wissen, was damals geschah. Und warum es geschah.“*

Ester Bejarano, 1924 – 2021

Diese Worte der Holocaust-Überlebenden Esther Bejarano stehen stellvertretend für die Erinnerungsprojekte am Freien Gymnasium Naunhof. Projekte gegen das Vergessen.

Das aktuelle Stolpersteinprojekt der Schüler recherchiert die Geschichte der Familie Jolowicz, deren Name eng mit Naunhof, genauer gesagt mit dem Ortsteil Lindhardt, verbunden ist. Eine Leipziger Verlegerfamilie, die in Lindhardt ihr Sommerhaus hatte. Dieses war auch das Ziel der Exkursion der 9ten Klassen des Freien Gymnasiums Naunhof am 05. Juli 2021. Der Ortschronist von Lindhardt, Herr Nottrodt, hat den SchülerInnen eine Menge wissenswerter In-

formationen über die Familie Jolowicz und deren Verbindung zu Leipzig und Lindhardt weitergegeben. So z. B., dass Herr Leo Jolowicz eng mit dem Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald befreundet war und dass namhafte Größen wie Igor Strawinsky Gäste im Sommerhaus der Familie in Lindhardt waren.

Ausgehend von diesen Informationen und den eigenen Rechercheergebnissen der SchülerInnen kann dann im Herbst 2021 die Stolpersteinverlegung zum Gedenken an die Familie Jolowicz stattfinden.



*„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist.“ [aus dem Talmud] [...] Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Auf den Steinen steht geschrieben: HIER WOHNTE... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.“*  
<http://www.stolpersteine.eu/start/>

